

Jürg Frey

Jürg Frey wurde 1953 in Aarau geboren. Nach seiner musikalischen Ausbildung wandte er sich zunächst einer Laufbahn als Klarinettenist zu, später rückten seine Aktivitäten als Komponist zusehends in den Vordergrund. In der Folge wurde er von verschiedenen renommierten Instituten zu Workshops, Vorträgen, als Visiting Composer und zu Porträtveranstaltungen eingeladen.

Jürg Frey ist Mitglied des Wandelweiser Komponisten Ensembles, mit dem er regelmässig in Europa konzertiert. Seine Werke werden veröffentlicht bei Timescraper Music, Berlin/Haan. Seine künstlerische Tätigkeit als Klarinettenist und Komponist wird dokumentiert durch diverse Aufnahmen, die in der Edition Wandelweiser Records erscheinen.

Jürg Frey lebt mit seiner Familie in Aarau, unterrichtet Klarinette und veranstaltet als Leiter der Konzertreihe moments musicaux aarau Konzerte mit zeitgenössischer Musik.

www.wandelweiser.de/juerg-frey.html

Henryk Böhm

Der Bariton Henryk Böhm begann seine musikalische Laufbahn in seiner Heimatstadt Dresden als Kruzianer im Dresdner Kreuzchor. Danach studierte er Gesang an der Hochschule für Musik in Dresden und arbeitete anschließend mit Brigitte Fassbaender, Franz Grundheber und Irmgard Hartmann-Dressler. Der Sänger ist regelmässig engagiert an zahlreichen deutschen Opernhäusern und ist Gast bei zahlreichen Festivals, u. a. bei den Salzburger und den Dresdner Musikfestspielen. Er arbeitete mit Dirigenten wie Peter Schreier, Helmuth Rilling, Daniele Callegari, Alexander Joel, Jari Hämäläinen, Julia Jones, Henrik Nánási und Hans-Christoph Rademann zusammen.

Henryk Böhm hat seit Herbst 2013 eine Professur für Gesang an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover inne und ist Gründer der renommierten Dresdner Liederabendreihe »Das Lied in Dresden«.

www.wieland-artists-management.de/#lbaritone

Giovanna Pessi

Giovanna Pessi, in Basel geboren und aufgewachsen, erhielt den ersten Harfenunterricht im Alter von sieben Jahren. Von 1995 bis 2000 studierte sie historische Harfe und Aufführungspraxis an der Schola Cantorum Basiliensis bei Heidrun Rosenzweig und in Den Haag bei Edward Witsenburg. Im Bereich der Alten Musik spielte Giovanna Pessi als Solistin und Kammermusikerin unter anderem mit folgenden Musikern und Dirigenten; Konrad Junghänel, Philippe Pierlot, Rolf Lislevand, Harry Bicket, Nikolaus Harnoncourt, Marc Minkowski. Von 2004 bis 2010 beschäftigte sich Giovanna Pessi als festes Mitglied der norwegischen Formation „Christian Wallumrød Ensemble“ intensiv mit zeitgenössischer Musik auf der Barockharfe. Im Herbst 2010 hat Giovanna Pessi mit ihrem Ensemble ihr erstes eigenes Projekt für das Label ECM Records mit Songs von Henry Purcell, Leonard Cohen, Nick Drake und Susanna Wallumrød eingespielt, das Album ist im Oktober 2011 erschienen.

www.giovannapessi.com

i buccinisti

Im Kern sind „i buccinisti“ ein Ensemble um den Posaunisten Ulrich Eichenberger, das sich seit vielen Jahren mit dem Spiel historischer Instrumente beschäftigt. „i buccinisti“ haben im Lauf der Jahre einen charakteristischen Ensembleklang und eine eigenständige Spielkultur entwickelt, die ganz ausgezeichnet mit Singstimmen harmoniert. „i buccinisti“ sind als klanglich homogener Posaunensatz in vielen professionellen barocken und klassischen Orchestern sehr geschätzt, so zählen beispielsweise die Bachstiftung St. Gallen, die Barockorchester La Fontaine und Capricco Basel, das Zürcher Barockorchester und die Freitagsakademie Bern auf die Dienste der „buccinisti“. Immer wieder realisieren „i buccinisti“ auch eigene Programme, entweder als reines Posaunenensemble oder aber in Zusammenarbeit mit befreundeten Musikern wie beispielsweise dem Zinkenisten Josué Melendez.

www.ibuccinisti.ch

www.klangreich.ch

sonntag 16. märz 2014 17 uhr
alte kirche romanshorn

fili mi absalon jürg frey: GRAS ua

henryk böhm bariton
giovanna pessi barockharfe

i buccinisti
ulrich eichenberger
christian braun
michael haslebacher
christian brühwiler
barockposaunen

Mit finanzieller Unterstützung
des Kompositionsauftrags
an Jürg Frey durch:

Alice Wartemann Stiftung
FONDATION SUISA



Thurgau

Lotteriefonds

HAFENSTADT



ROMANSHORN

klangreich
alte kirche
romanshorn

Programm

Alessandro Piccinini
1566-1639

Toccata I
Harfe

Heinrich Schütz
1585-1672

Attendite, popule meus
Bass, 4 Posaunen und Cont.

Thomas Selle
1599-1663

Domine exaudi
Bass, 4 Posaunen und Continuo

Anonym (Napoli)
Anfang 17. Jhdt

Aria di Mantova
Harfe

Johann Sebastian Bach
1685-1750

Komm, süsßer Tod BWV 478
Bass und Continuo

Jürg Frey
*1953

GRAS (2013/2014) Uraufführung
Bass, 4 Posaunen, Barockharfe

Bai Juyi (772-846)
Gras

*Gras soweit das Auge reicht
welkt und blüht es jedes Jahr
Feuer brennt es nicht ganz weg
Frühling bläst es wieder her
wuchert alte Strassen zu
leuchtet in Ruinen auf
wieder seh ich dich, mein Freund, du gingst
Abschied bleibt im Herz*

J.S.Bach
1685-1750

Bist du bei mir BWV 508
Bass und Continuo

Johann H. Kapsberger
1580-1651

Toccata VI (1611)
Harfe

Antonio Ribera
ca. 1500

Rex autem David
Harfe und Bass; 4 Posaunen

Heinrich Schütz
1585-1672

Fili mi, Absalon
4 Posaunen, Bass und Continuo

J. Hieronymus Kapsberger
1580-1651

Toccata arpeggiata (1611)
Harfe

Giovanni Gabrieli
1557-1612

Sonata
4 Posaunen

Johann Rudolf Ahle
1625-1675

Herr, nun lässest Du
Bass, 4 Posaunen und Continuo

Texte

Attendite popule meus

Attendite, popule meus,
legem meam, inclinate aures
vestras in verba oris mei.
Aperiam in parabolis os meum,
loquar propositiones ab initio.
Quanta audivimus et cognovimus ea,
et patres nostri narraverunt nobis.

*So höre doch, meine Gemeinde, mein Verlangen,
neiget eure Ohren zu meines Mundes Rede
ich werde öffnen zu Gleichnissen meinen Mund
und erzählen die Geschichte aus uralter Zeit.
Die wir gehöret einst und wovon wir erfahren
und unsere Väter uns berichtet haben.*

Domine exaudi

Domine, exaudi orationem meam, et clamor
meus ad te veniat.

Non avertas faciem tuam a me: in quacumque
die tribulor, inclina ad me aures tuas; in qua-
cumque die invocavero te, velociter exaudi me.

*Herr, höre mein Gebet und vernimm mein Schreien!
Wende dich nicht von mir ab, wenn ich in Not bin.
Höre mich und antworte mir schnell, wenn ich zu dir
rufe.*

Komm, süsßer Tod

Komm, süsßer Tod, komm, selge Ruh!
Komm, führe mich in Friede,
weil ich der Welt bin müde,
ach komm, ich wart auf dich,
komm bald und führe mich,
drück mir die Augen zu.
Komm, selge Ruh!

Komm, süsßer Tod, komm, selge Ruh!
Im Himmel ist es besser,
da alle Lust viel größer,
drum bin ich jederzeit
schon zum Valet bereit,
ich schließ die Augen zu.
Komm, selge Ruh!

Komm, süsßer Tod, komm, selge Ruh!
Ich will nun Jesum sehen

und bei den Engeln stehen.
Es ist nunmehr vollbracht,
drum, Welt, zu guter Nacht,
mein Augen sind schon zu.
Komm, selge Ruh!

Bist du bei mir

Bist du bei mir, geh ich mit Freuden
zum Sterben und zu meiner Ruh
zum Sterben und zu meiner Ruh

Ach, wie vergnügt wär so mein Ende,
es drückten deine schönen Hände
mir die getreuen Augen zu!

Ach, wie vergnügt wär so mein Ende,
es drückten deine schönen Hände
mir die getreuen Augen zu!

Bist du bei mir, geh ich mit Freuden
zum Sterben und zu meiner Ruh
zum Sterben und zu meiner Ruh

Rex autem David

Rex autem David, cooperto capite ince-
dens, lugebat filium, dicens: Absalon fili
me, fili mi Absalon, quis mihi det ut ego
moriar pro te, fili mi Absalon?

*Mit verhülltem Haupt beweinte aber Kö-
nig David seinen Sohn und sprach: „Ab-
salon, mein Sohn! Wer könnte mir doch
geben, dass ich für dich stürbe, mein
Sohn Absalon!“*

Fili mi Absalon

Fili mi, Absalon, Absalon, fili mi.
Quis mihi tribuat, ut ego moriar pro te!

*Ach, mein Sohn Absalon, Absalon, ach,
mein Sohn. Nur eins bewegt mich noch:
daß ich doch sterben könnt für dich!*

Herr, nun lässest du

Herr, nun lässest du deinen Diener in
Frieden fahren, wie du gesaget hast.
Denn meine Augen haben deinen Hei-
land gesehn, welchen du bereitet hast
für allen Völkern, ein Licht zu erleuchten
die Heiden, und zum Preis deines Volkes
Israel.